

Behandlungsfehler: Zahnmedizin mit 17 Prozent erfasst

Knapp 6.000 Versicherte haben sich 2022 wegen des Verdachts auf einen Behandlungsfehler an die Techniker Krankenkasse (TK) gewandt. Nach einem starken Anstieg der Behandlungsfehler in den Jahren 2015 bis 2019 um 76 Prozent verharrten die Fallzahlen seit der Coronapandemie mit etwa 6.000 Fällen auf hohem Niveau. Aufgeteilt nach Facharztgruppen beziehen sich die meisten Behandlungsfehler auf eine chirurgische Behandlung. Die Zahnmedizin stellt rund 17 Prozent der gemeldeten Verdachtsfälle und liegt damit auf Platz zwei. Allgemeinmediziner und Geburtshilfe/Gynäkologie landen mit jeweils 10 Prozent auf den Plätzen drei und vier. Danach folgen die Bereiche Pflege (7 Prozent), Orthopädie (5 Prozent) und Augenheilkunde (4 Prozent).

Quelle: Techniker Krankenkasse



Illustration: © Pure Solution, Foto: © Katrina Brown – stock.adobe.com

Lyck + Pätzold, healthcare.recht
Infos zum Unternehmen

Jetzt anmelden:
11. Bad Homburger
Medizinrechtstage

© Andreas Vae – unsplash.com



Der Anteil von Frauen in deutschen Zahnarztpraxen lag im Jahr 2022 bei 46 Prozent. 2015 betrug er noch 41,4 Prozent. Insbesondere bei den angestellten Zahnärztinnen ist der Frauenanteil sehr hoch und lag in 2022 bei 64,3 Prozent.

Quelle: KZBV

Vom 15. bis 17. Juni 2023 finden die 11. Bad Homburger Medizinrechtstage online statt. Die Fortbildung richtet sich mit einem geballten Programm nicht nur an Rechtsanwälte und Steuerberater, sondern insbesondere auch an Praxisinhaber und Führungskräfte im Gesundheitswesen. Dabei geht es unter anderem um die Themen arbeitsrechtliche Restriktionen und Möglichkeiten im Gesundheitswesen, Einfallstore für medizinrechtliche Wertungen im Strafrecht, strafrechtliche Verantwortlichkeit am Krankenhaus, Healthcare Compliance und viele mehr. Die Vorträge sind einzeln buchbar. Alle Programmpunkte im Überblick sowie Anmeldung auf: www.med-rechtstage.de

Quelle: www.medizinanwaelte.de